https://blz.li/464o

LeineBlitz
blitzschnell informiert

FUSSBALL-KREISLIGA: SPANNENDES NACHBARSCHAFTSDERY

Veröffentlicht am 22.08.2017 um 17:29 von Redaktion LeineBlitz

Die Trainer Markus Kittler (links im Bild) vom SV Wilkenburg und Mirko Dreesmann (TSV Pattensen II) sehen einem spannenden Nachbarschaftsderby Mittwochabend entgegen. / Foto: R. Kroll

Bereits mit dem zweiten Punktspiel bestreitet der **SV Wilkenburg** sein erstes Nachholspiel dieser Saison. Da die Mannschaft von Trainer Markus Kittler sowohl im Bezirks- als auch im Kreispokal jeweils die 2. Runde erreicht hatte, musste das zunächst für den 6. August angesetzte und auf den 20. August verschobene Nachbarschaftsderby gegen den **TSV Pattensen II** noch einmal verlegt werden und soll nunmehr am morgigen Mittwoch um 19 Uhr angepfiffen werden. Die Gäste aus Pattensen erwischte es bisher noch schlimmer: das für den 2. Spieltag angesetzte Heimspiel gegen den SV Germania Grasdorf musste wegen Unbespielbarkeit des Platzes abgesagt werden, so dass die Mannschaft um Trainer Mirko Dreesmann sogar das erste Punktspiel dieser Spielzeit absolviert. Die Hausherren müssen auf Morten Schievink wegen Verletzung sowie den Urlauber Selami Cankurtaran verzichten. Fehlen wird voraussichtlich auch Kapitän Dennis Ulrich, dessen Verletzung aus dem Spiel in Hiddestorf sich bei der MRT-Untersuchung in der vergangenen Woche als Innenbandzerrung im Knie entpuppte. "Mit einem Punkt gegen die Pattenser wären wir durchaus zufrieden. Immerhin gehören sie für uns zusammen mit dem HSC Hannover II und dem TuS Kleefeld zu den diesjährigen Meisterschaftsfavoriten der Kreisliga, Staffel 4", hofft SVW-Pressesprecher Martin Volkwein wenigstens auf ein kleines Erfolgserlebnis seiner Mannschaft.Mirko Dreesmann, Trainer der Gäste, verbindet mit dem SV Wilkenburg ein langes freundschaftliches Verhältnis. Immerhin zählte er zu seiner aktiven Spielerkarriere zu den erfolgreichsten Wilkenburger Torschützen aller Zeiten. "Ich freue mich auf dieses Spiel", sagt er. Und er hoffe auf einen Sieg. Immerhin kann Dreesmann personell aus dem Vollen schöpfen, "ich habe die Qual der Wahl." Als Nachteil sieht der TSV-Trainer den Umstand an, dass der SV Wilkenburg bereits fünf Pflichtspiele hinter sich hat, die TSVer dagegen nur eine Pokalbegegnung. "Wir werden daher auf einen bereits einigermaßen eingespielten Gegner treffen", meint er. Zum hat Dreesmann beobachtet, "dass der SV Wilkenburg gegenüber dem Spieljahr zuvor stärker geworden ist, uns wird alles abverlangt." Dass die TSVer die Wilkenburger im Spieljahr 2016/2017 zweimal besiegt haben, ist für ihn kein Maßstab.